

137

1688 Januar 7., Luzern

A

SCHREIBEN VON [OBERST KARL KONRAD] VON BEROLDINGEN AN DEN REG.
AMMANN UND LANDESHPTM. BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUG

Zum neuen Jahr möchte er ihm die besten Wünsche übermitteln
"undt bekenne m.h. Vetter landtamenn neue und höchste obligation umb die
von m.g.h. und ob[ern] des lobl. standts Zug [Ammann und Rat] erhaltre son-
derbare Gnad für meinen encklin¹, will mich befliesen, selbige in allen oc-
casionen schuldt dankbarlich Zue verdienen".

Seinem Sohne, Lt. [Johann Franz Zurlauben], wünsche er einen an-
genehmen Dienst.² Gerne wolle er sich diesem gegenüber bei erster
Gelegenheit erkenntlich zeigen.

1) Wer und was damit gemeint ist, bleibt unklar.

2) Dieser stellte sich damals für den sog. Moreanerzug der Republik Venedig
zur Verfügung.

Original, mit Siegel

AH 39, 291-293 - Blatt 292 und 293^r leer

138

1680 November 2., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [SECRETAIRE PARTICULIER LOUIS] PASQUIER AN [BEAT
KASPAR] ZURLAUBEN

"La lettre que vous avez escrites a ... L'ambassadeur [Robert-Vincent de
Gravel] luy a esté bien rendue avec le papier qui y estoit joint contenant
deux Projects qui ont esté proposes entre les amys, Surquoy S. Ex. m'a or-
donné de vous tesmoigner premierement qu'Elle a appris avec bien du déplaisir
l'jndisposition qui est survenue a Mr. vostre Pere [Beat Jakob I. Zurlauben],
et qu'Elle seroit bien aise de pouvoir contribuer a Son Soulagement, Selon
qu'Elle Souhaitte aussy de tout Son coeur un entier retablissement de Sa
Santé.

Pour ce qui est desdicts projects S. Ex. estime que l'acte que Mess. [Ammann
und Rat] du ... Canton de Zug luy ont donnés comprenant tout ce que l'on y
veut exprimer, il n'est pas necessaire de chercher d'autres explications que
celle qui est contenue dans la declaration authentique [Rücknahme des span.
Reduktionsinstrumentes, mittels dessen u.a. die von den in franz. Diensten

2

39/151

stehenden eidg. Truppen begangenen Transgressionen hätten unterbunden werden sollen?] qu'Jls luy ont remise a l'exemple des autres Cantons, et de laquelle il n'est pas en Son pouvoir de Se relacher en façon quelconque par les raisons qu'on a desja mandées a Mr. vostre Pere, et qui luy sont assez connues. C'est aussy ceque j'ay eu ordre de vous faire Scavoir derechef affin qu'il puisse prendre ladessus Ses mesures avec les bons amys."

Er würde sich ihm sehr verpflichten, wenn er seinem Vater seine besten Wünsche für eine baldige Genesung übermitteln könnte.

"Je vous envoye les Gazettes de france qui Sont assez Curieuses."

Original, in franz. Sprache
AH 39, 294-295 - Blatt 295 leer

139

1688 Juni 8., Luzern

B

SCHREIBEN VON [JOHANN RUDOLF] DUERLER [AN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

"Bei meiner Zurukhkunfft von Soloturn erseche ich meines hochge. h. Schwagers Zu gutem des h. Severin Schellen [Kaplan der St. Niklauspfund in Sursee] verlangte recommendation an die Stadt Sursee, ist mir leidt, das nit mit h. Stadthalter [Johann Jakob] Brandenburg reden kan, umb die specification der angelegenheit zu vernehmen, uf das desto besser des h. Schwager werdite recommendation secundieren kan. Also beliebe dem h. Schwager, so es auch vonnöten mir in specie Zu bedeuten, so es aber auch in diserm mein eigentliche Schuldikheit, allein warlich der h. Severin solte sich auch besser leiten lassen, wie öfters schon vertrulichen mit ihme geret hab, er hat einmal ein überus widerlicher humor, alein meinerseits soll, was zu seiner vernügen gelanget, Zu anti... [?] nichts ermanglen."

Ihm, seiner Frau [Maria Margaritha Pfyffer von Wyer] sowie dem ganzen Geschlechte [der Zurlauben] möchte er die Wohltaten, die sein "Meitli" letzthin habe erfahren dürfen, recht herzlich verdanken. Dies bedeute für ihn und sein ganzes Haus Verpflichtung und Dankbarkeit zugleich.

Seinem Sohne, Oberstwachmeister [Johann Franz Zurlauben], der sich erst kürzlich [im Dienste Venedigs nach Morea] eingeschifft